

Frieder Lauxmann

Vom Nutzen des unnützen Denkens

*Wie Philosophie
auf die Welt einwirkt*



nymphenburger

Inhalt

Wie Geistiges auf die Welt wirkt 11

I. Teil: Der Weg der Vorausdenker

Kaiser Heinrich und die Phantasiestadt

In der Schule wird nach dem Nutzen gefragt 19

Intermezzo: Nicht jedes unnütze Denken fördert

die Zukunft 24

Mutter Philosophie und ihre nützlichen Kinder

Die verlorene Einheit des Wissens unter dem
Dach der Philosophie 26

Der Auszug aus dem Haus

Die Trennung der nützlichen Wissenschaften von
der Philosophie 33

Die Naturwissenschaft wird exkommuniziert

Galilei und das kopernikanische Weltbild 37

Gibt es einen philosophischen Weg zur Atombombe?

Das Weltbild der Naturwissenschaft hat sich
gewandelt 44

Die Strategie der Ameise oder der Weg zur Zuckerdose	
Wie man ein Ziel findet, von dem man nicht weiß, ob es existiert	52
Intermezzo: Kolumbus und seine vergebliche Reise . .	59
Die Urväter des Computers und ihre untauglichen Maschinen	
W. Schickard, G. W. Leibniz und ihre Nachfolger	61
Lästige Wahrheiten zur Unzeit	
Jean-Jacques Rousseau und die Französische Revolution	69
Der erfolgreiche Kampf der Erfolglosen	
Suffragetten, Blaustrümpfe und Emanzen	77
Die ungeheuerliche Wahrheit	
Goyas Gesellschaftskritik aus dem Unbewussten	87
Wage zu wissen	
Kant und seine Verurteilung des »vorwitzigen und müßigen« Denkens	91
Merksätze 1	96
II. Teil: Die Herrschaft der Nützlichkeit	
Nutzen Nutzen über alles	
Die genetische Last als Gefahr für den Menschen	101

Mister Mills zufriedene Schweine Die englische Philosophie der Nützlichkeit	109
Mozart als Nutzobjekt Musik im Dienst von Wirtschaft und Gesundheit	116
Echte Turboritter und falsche Samariter Wirtschaftlichkeit und konkrete Humanität	123
Der Kampf um die Moral Der Sittenwandel aus dem Untergrund des Weltgeistes	129
Der Geist der Pflanzenwelt jenseits der Chemie Die Philosophie des biologischen Landbaus	135
Merksätze 2	144
III. Teil: Das Neue aus dem geistigen Hintergrund	
Die Spuren des Geistes im Labor Kann man Geistiges mit den Mitteln der Physik erklären?	147
Der doppeldeutige Geist und das Gespenst Mit Kanonen kann man den Geist nicht erschießen	150
Geist steuert den Zufall Kann Denken den Zufall beeinflussen oder ist es umgekehrt?	154

Sokrates und der fragwürdige Nutzen der Wahrheit Ein nachempfundener Dialog mit seinem Schüler Lysimachos dem Jüngeren	162
Die Auflösung von Subjekt und Objekt Das Geheimnis der Voraus- und Weiterdenker	165
Wie man Descartes überwindet Die Grenzen des geregelten Denkens	169
Intermezzo: Vom einsamen Spielen	174
Wer fragt nach dem Nutzen der Liebe? Eine himmlische Szene	176
Warum es Philosophen manchmal so schwer haben, ihre Weisheit darzustellen Ein Plädoyer für sprachliche Direktheit auch in der Philosophie	185
Das Heute ist kein unvollkommenes Morgen Thesen über das Neue und wie es auf die Welt wirkt	191
Merksätze 3	197
Ein philosophisches ABC	198
Literatur	203